



Über 20 Millionen Menschen in Pakistan waren von der verheerenden Flut im August 2010 betroffen. Viele verloren alles: Häuser, Habseligkeiten, Ernte, Vieh. Wochenlang hausten die Flüchtlinge unter freiem Himmel, in Hilfslagern oder Schulen. Es gab kaum Essen oder Trinkwasser, die hygienische Lage war katastrophal. Als das Wasser zurückging, wurde die Verwüstung erst deutlich sichtbar.



Mithilfe des Erlöses des Missionsbasars 2010 konnten an 1.086 Familien Hilfspaketpakete mit Decken, Haushaltsgegenständen, Kerzen und Suppenpulver verteilt werden.

Besonders in den kalten Wintermonaten im Norden Pakistans war das enorm wichtig. Im Frühjahr folgten dann erste Maßnahmen der Wiederaufbauphase: Insgesamt 1.000 Familien erhielten Saatgut für Gemüsegärten. Inzwischen freuen die Familien sich über ihre üppig bewachsenen Felder. In einer weiteren Wiederaufbauphase ist die Neuerrichtung von vier Kinderzentren geplant, die in den Fluten zerstört wurden.



2010 Pakistan



Wiederaufbau
nach Flut

